

## Ausländische Schüler und Schülerinnen

Der Anteil ausländischer Schüler beträgt im Bundesland Wien 17,4% - im Bereich der VS sind sogar 22% und der HS 29% ausländische Schüler!

Wien hat eine **deutlich höhere Quote** an ausländischen Schülern als alle anderen Bundesländer (teilweise um das Dreifache!). Ein weiterer zusätzlicher Arbeitsaufwand für die Wiener Schulpsychologie ergibt sich aus der Tatsache, dass neben den Schülern aus den „traditionellen“ Gastarbeiterländern (Türkei, Kroatien, Serbien, Albanien, Kosovo, Montenegro) relativ viele Schüler aus anderen Kulturkreisen (insbesondere Chinesen, Thais, Chilenen, Russen, Polen) in die Wiener Schulen integriert werden müssen.

Daher ergeben sich in der Folge deutlich **mehr Aufgaben** für die Wiener Schulpsychologie in den Bereichen Förderberatung und Integrationsberatung als in allen anderen Bundesländern: Der **Arbeitsaufwand ist für ausländische** Schüler erfahrungsgemäß etwa **doppelt** so hoch wie bei österreichischen Schülern.

Der erhöhte Arbeitsaufwand ist begründet in:

- **Kommunikationsproblemen** mit den Eltern bei Anamnese und Beratung und den Schülern in der diagnostischen Arbeit.  
Es muss gedolmetscht werden, wobei meistens nur ältere Schüler zum Übersetzen zur Verfügung stehen – dies erfordert eine überaus sensible Vorgangsweise in den Erklärungen und bedingt durch die Übersetzungen einen mindestens doppelten Zeitaufwand als bei österreichischen Klienten.
- **Unkenntnis des österreichischen Schulwesens** bei ausländischen Eltern  
Es muss jeweils die Bedeutung der empfohlenen schulpsychologischen Maßnahme (z.B. sonderpädagogischer Förderbedarf) im Schulwesen ausführlich dargestellt und erklärt werden. Bei österreichischen Eltern ist das kaum notwendig, da die meisten österreichischen Eltern das Schulwesen kennen.
- **Besprechung der nach psychologischen Kriterien notwendigen schulischen Maßnahmen mit dem Lehrern**  
Schulpsychologen müssen Lehrern u.a. die besondere Lebens- und Fördersituation eines ausländischen Schülers – wie sie in der Beratungssituation sichtbar wurde – auf dem jeweiligen kulturellen Hintergrund (oft auch für Schulpsychologen „neu“) und den Einflüssen der jeweiligen Familienstruktur vermitteln.

**Anteil ausländischer Schüler**  
(Verhältnis: Österreichische Schüler zu ausländischen Schülern)

**Österreichische Schüler**

Bundesland	Gesamt	VS	HS	Sonderschulen	AHS	BS	BMHS
Wien	175.368	49.817	22.539	2.731	46.945	15.819	29.604
Niederösterreich	207.850	68.221	48.304	2.577	28.527	19.570	34.667
Oberösterreich	208.705	65.615	49.110	1.525	25.780	25.739	33.642
Salzburg	76.226	22.604	16.370	676	11.615	9.271	13.516
Tirol	101.272	31.749	24.440	941	12.459	12.078	15.475
Vorarlberg	51.099	16.880	12.263	704	6.595	5.911	7.418
Kärnten	81.808	25.479	17.628	605	12.573	8.907	14.631
Steiermark	168.426	51.354	36.808	642	26.144	20.798	24.445
Burgenland	35.262	10.921	8.126	182	5.210	2.426	7.331

**Ausländische Schüler**

Bundesland	Gesamt	VS	HS	Sonderschulen	AHS	BS	BMHS
Wien	36.876 = 17,4%	14.065 = 22,0%	9.248 = 29,1%	988 = 26,6%	4.999 = 9,6%	2.472 = 13,5%	4.048 = 12,03%
Niederösterreich	15.931 = 7,1%	6.472 = 8,7%	4.361 = 8,3%	537 = 17,2%	1.079 = 3,6%	1.201 = 5,8%	1.792 = 4,92%
Oberösterreich	17.894 = 7,9%	7.851 = 10,7%	5.406 = 9,9%	342 = 18,3%	925 = 3,5%	1.452 = 5,3%	1.429 = 4,08%
Salzburg	8.920 = 10,5%	3.661 = 13,9%	2.283 = 12,2%	202 = 23,0%	713 = 5,8%	899 = 8,8%	840 = 5,86%
Tirol	9.151 = 8,3%	3.613 = 10,2%	2.546 = 9,4%	228 = 19,5%	594 = 4,6%	1.130 = 8,6%	776 = 4,78%
Vorarlberg	7.452 = 12,7%	3.063 = 15,4%	2.085 = 14,5%	305 = 30,2%	441 = 6,3%	742 = 11,2%	625 = 7,77%
Kärnten	5.124 = 5,9%	1.925 = 7,0%	1.381 = 7,3%	65 = 9,7%	529 = 4,0%	408 = 4,4%	716 = 4,67%
Steiermark	8.422 = 4,8%	3.372 = 6,2%	2.293 = 5,9%	72 = 10,0%	940 = 3,5%	677 = 3,2%	789 = 3,13%
Burgenland	2.246 = 6,0%	746 = 6,4%	589 = 6,8%	16 = 8,1%	278 = 5,1%	135 = 5,3%	430 = 5,52%

Gemäß Statistik Austria ist die Staatsangehörigkeit bei den Akademien der Lehrerbildung und Erzieherbildung nicht erhoben worden. Dadurch ergibt sich bei der Gesamtsumme österreichischer und ausländischer Schüler pro Bundesland eine Differenz zu der ermittelten Gesamtschülerzahl pro Bundesland unter Miteinbeziehung der Akademien der Lehrerbildung und Erzieherbildung.